



Kontakt

Sie haben selbst Erfahrungen mit dem Relocation-Programm oder kennen Freiwillige, die gerne an den Befragungen teilnehmen würden? Sie haben mehr Interesse an unserem Projekt?

„Wir wollen den Menschen

eine Stimme geben und sicherstellen,

dass sie auch gehört wird.“

*Heela Najibullah,
Referentin, IFRK Budapest*

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!

Frau Yasemin Bekyol

Referentin EU-Relocation

DRK - Generalsekretariat

Carstennstraße 58

12205 Berlin

Mobil: 01520 6152085

y.bekyol@DRK.de

Diese Publikation wurde vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union finanziert.

Der Inhalt dieser Veröffentlichung stellt die Sichtweisen der Autorin/des Autors dar und ist ihre/seine alleinige Verantwortung. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für den Gebrauch der darin enthaltenen Informationen.

“Action of Red Cross for integration of reallocated and resettled persons”

Das EU-Projekt ARCI



Das EU-Projekt ARCI fokussiert die Integrationsprozesse im Rahmen der Aufnahmeprogramme Resettlement und Relocation. Das zweijährige Projekt wird umgesetzt durch die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, mit den Projektpartnern Deutsches Rotes Kreuz, Bulgarisches Rotes Kreuz und Kroatisches Rotes Kreuz. Das Projekt wird vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfond der Europäischen Union gefördert.



Das Rote Kreuz ist Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.



Foto: Mareicke Günsche / DRK

Projekt

Das EU-Projekt bietet für die aufnehmenden Mitgliedstaaten die Chance, die Integration schutzbedürftiger Personen von Anfang an zu gestalten und durch bedarfsorientierte Information zu unterstützen. Bedarfe werden durch Gespräche mit Schutzsuchenden und Fachkräften sowie Expertinnen und Experten erhoben und analysiert. Das DRK konzentriert sich innerhalb des ARCI-Projekts auf das Programm Relocation. Eine bessere Vernetzung auf nationaler und transnationaler Ebene soll das ‚voneinander lernen‘, insbesondere mit dem Bulgarischen und Kroatischen Roten Kreuz, ermöglichen. Von den gewonnenen Informationen und Erfahrungen kann auch die Aufnahmegesellschaft profitieren. Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, Empfehlungen für künftige Aufnahmeprogramme zu entwickeln.



Was ist das Relocation-Aufnahmeprogramm?

Bei dem EU-Relocation Programm handelt es sich um die Umsiedlung von schutzberechtigten Personen aus Italien und Griechenland in andere EU-Mitgliedstaaten, um die besonders stark beanspruchten Staaten an den EU-Außengrenzen zu entlasten. Die EU-Mitgliedstaaten haben sich im September 2015 auf dieses zweijährige Umsiedlungsprogramm von insgesamt 106.000 Personen aus Griechenland und Italien geeinigt (EU-Beschlüsse 2015/1523 und 2015/1601). Die Umsiedlung erfolgt in Abstimmung mit dem jeweiligen Mitgliedsstaat, der für jede durch Griechenland und Italien vorgeschlagene schutzsuchende Person eine Aufnahmeerlaubnis erteilen muss. Voraussetzung für diese Umverteilung ist, dass die Schutzsuchenden aus Herkunftsländern stammen, aus denen europaweit



im Durchschnitt mindestens 75 Prozent als schutzberechtigt anerkannt werden. Sprachkenntnisse sowie Familienbezüge werden auch berücksichtigt. Bisher (Stand: Juni 2018) wurden europaweit 34.691 Personen umgesiedelt. Das liegt daran, dass nur Personen berücksichtigt wurden, die bis September 2017 einen Antrag auf internationalen Schutz in Griechenland und Italien gestellt haben und daran, dass die Anzahl derer, die die Voraussetzung erfüllen, niedriger war, als ursprünglich erwartet.

Relocation nach Deutschland (Stand: Juni 2018)

